

Fraktionsbericht SVP Wettingen

Rechnungsabschluss mit Vorbehalt

Die Verwaltungsrechnung 2015 der Einwohnergemeinde weist einen erfreulichen Ertragsüberschuss aus, er ist aber zu relativieren, da er aus einmaligen Einnahmen im Sozialbereich (Rückzahlung Pämienverbilligung 2013+14), sowie einem Betrag aus der Aufwertungsreserve zu Stande kam. Der übrige bleibende Ertragsüberschuss, wurde nicht durch Sparen, sondern durch nicht getätigte Ausgaben und verschobene Investitionen erzielt.

Die EW Rechnung schliesst wieder einmal sehr gut ab, aber auch hier ist dies auf Verzögerungen in der Investition zurück zu führen.

Die SVP wird beiden Rechnungen 2015 zustimmen und bedankt sich bei allen Beteiligten für den ausführlichen Rechenschaftsbericht.

Den im Rahmen der LOVA 2 erstellten Bericht zur Erhebung und Analyse des IST-Zustands hat die Fraktion zur Kenntnis genommen. Die Erkenntnisse sowie die weiteren definierten Schritte sind schlüssig und die Fraktion ist nun gespannt auf die Definition des SOLL-Zustands. Ein spezielles Augenmerk gilt es in diesem auf die Leistungsvereinbarungen mit Dritten zu haben. Wir bedauern und stellen uns gleichzeitig die Frage, wieso es zu Verzögerungen in diesem Vorhaben gekommen ist. Auf Grund welcher es nicht möglich sein wird, die Erkenntnisse vollkommen in die Budget-Diskussion 2017 einfließen zu lassen.

Die Fraktion bedankt sich für die Beantwortung unserer Interpellation betreffend MitarbeiterInnen der Sozialen Dienste. Die Zahlen stimmen uns nachdenklich und veranschaulichen den Handlungsbedarf in diesem Thema. Anzumerken ist ausserdem, dass gewisse Kosten über den Posten „Allgemeines Rechtswesen“ verbucht werden und somit in der Gesamtrechnung „Soziale Dienste“ nicht erscheinen.